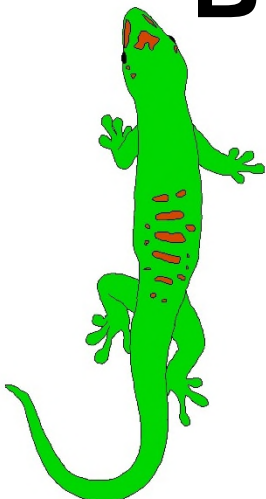


Die wunderbare Welt des Rechnungswesen

Lehrbuch mit Übungen

Nutzwelle Break - Even - Point



Lösungen

Die Handelsunternehmung Hoffer, möchte die Nutzschwelle für Ihre Koffer berechnen.

Fixkosten pro Jahr	CHF	240'000.--
Variable Kosten pro Stück	CHF	500.--
Nettoerlös pro Stück	CHF	940.--

a) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag

$$\text{Nettoerlös CHF } 940.00 - \text{variable Kosten CHF } 500.00 = \text{Deckungsbeitrag CHF } 440.00$$

b) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzschwelle

$$\text{Fixkosten CHF } 240'000.00 : \text{Deckungsbeitrag CHF } 440.00 = \text{mengenmässige Nutzschwelle } 546 \text{ Stück}$$

c) Berechnen Sie die wertmässige Nutzschwelle

$$\text{Mengenmässige Nutzschwelle } 546 \text{ Stk.} \times \text{Nettoerlös CHF } 940.00 = \text{wertmässige Nutzschwelle CHF } 513'240.00$$

d) Berechnen sie die mengenmässige Nutzschwelle, bei einem angestrebten Gewinn von CHF 100'000.--.

$$(\text{Fixkosten CHF } 240'000.00 + \text{Gewinn CHF } 100'000.00) : \text{Deckungsbeitrag CHF } 440.00 = 773 \text{ Stück}$$
$$\text{CHF } 340'000.00$$

Die Handelsunternehmung Müller, möchte die Nutzschwelle für Ihre LED Fernseher berechnen.

Fixkosten pro Jahr	CHF	130'000.--
Variable Kosten pro Stück	CHF	300.--
Nettoerlös pro Stück	CHF	670.--

a) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag

$$\text{Nettoerlös CHF } 670.00 - \text{variable Kosten CHF } 300.00 = \text{Deckungsbeitrag CHF } 370.00$$

b) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzschwelle

$$\text{Fixkosten CHF } 130'000.00 : \text{Deckungsbeitrag CHF } 370.00 = \text{mengenmässige Nutzschwelle } 352 \text{ Stück}$$

c) Berechnen Sie die wertmässige Nutzschwelle

$$\text{Mengenmässige Nutzschwelle } 352 \text{ Stk.} \times \text{Nettoerlös CHF } 670.00 = \text{wertmässige Nutzschwelle CHF } 235'840.00$$

d) Berechnen sie die mengenmässige Nutzschwelle, bei einem angestrebten Gewinn von CHF 80'000.--.

$$(\text{Fixkosten CHF } 130'000.00 + \text{Gewinn CHF } 80'000.00) : \text{Deckungsbeitrag CHF } 370.00 = 568 \text{ Stück}$$
$$\text{CHF } 210'000.00$$

Die Handelsunternehmung Christen, möchte die Nutzschwelle für Ihre Tische berechnen.

Fixkosten pro Jahr	CHF	90'000.--
Variable Kosten pro Stück	CHF	40.--
Nettoerlös pro Stück	CHF	120.--

a) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag

$$\text{Nettoerlös CHF 120.00} - \text{variable Kosten CHF 40.00} = \text{Deckungsbeitrag CHF 80.00}$$

b) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzschwelle

$$\text{Fixkosten CHF 90'000.00} : \text{Deckungsbeitrag CHF 80.00} = \text{mengenmässige Nutzschwelle 1'125 Stück}$$

c) Berechnen Sie die wertmässige Nutzschwelle

$$\text{Mengenmässige Nutzschwelle 1'125 Stk.} \times \text{Nettoerlös CHF 120.00} = \text{wertmässige Nutzschwelle CHF 135'000.00}$$

d) Berechnen sie die mengenmässige Nutzschwelle, bei einem angestrebten Gewinn von CHF 20'000.--.

$$(\text{Fixkosten CHF 90'000.00} + \text{Gewinn CHF 20'000.00}) : \text{Deckungsbeitrag CHF 80.00} = 1'375 \text{ Stück}$$
$$\text{CHF 110'000.00}$$

Die Handelsunternehmung Leo, möchte die Nutzschwelle für Ihre Drucker berechnen.

Fixkosten pro Jahr	CHF	150'000.--
Variable Kosten pro Stück	CHF	400.--
Nettoerlös pro Stück	CHF	780.--

a) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag

$$\text{Nettoerlös CHF 780.00} - \text{variable Kosten CHF 400.00} = \text{Deckungsbeitrag CHF 380.00}$$

b) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzschwelle

$$\text{Fixkosten CHF 150'000.00} : \text{Deckungsbeitrag CHF 380.00} = \text{mengenmässige Nutzschwelle 395 Stück}$$

c) Berechnen Sie die wertmässige Nutzschwelle

$$\text{Mengenmässige Nutzschwelle 395 Stk.} \times \text{Nettoerlös CHF 780.00} = \text{wertmässige Nutzschwelle CHF 308'100.00}$$

d) Berechnen sie die mengenmässige Nutzschwelle, bei einem angestrebten Gewinn von CHF 50'000.--.

$$(\text{Fixkosten CHF 150'000.00} + \text{Gewinn CHF 50'000.00}) : \text{Deckungsbeitrag CHF 380.00} = 527 \text{ Stück}$$
$$\text{CHF 200'000.00}$$

Die Einzelunternehmung Huber weiss folgende Zahlen aus dem letzten Jahr aus, bei einer Verkaufsmenge von 5'000 Stück

2 stufige Erfolgsrechnung

Aufwand		Ertrag	
Warenaufwand	4'300	Warenertrag	10'000
Bruttogewinn	5'700		
	10'000		10'000
Lohnaufwand	3'000	Bruttogewinn	5'700
Raufwand	800		
Versicherungsaufwand	100		
Fahrzeugaufwand	250		
Übriger Betriebsaufwand	50		
Verwaltungsaufwand	100		
Abschreibungen	80		
Betriebsgewinn / Reingewinn	1'320		
	5'700		5'700

In Berichtsform

Warenertrag	10'000
- Warenaufwand	4'300
= Bruttogewinn	5'700
- Lohnaufwand	3'000
- Raufwand	800
- Versicherungsaufwand	100
- Fahrzeugaufwand	250
- Übriger Betriebsaufwand	50
- Verwaltungsaufwand	100
- Abschreibungen	80
= Betriebsgewinn / Reingewinn	1'320

a) Berechnen Sie die variablen Kosten und den Nettoerlös pro Stück

Warenaufwand CHF 4'300.00 : 5'000 Stück = Variable Kosten pro Stück CHF 0.86
 Warenertrag CHF 10'000.00 : 5'000 Stück = Nettoerlös pro Stück CHF 2.00

b) Berechnen Sie die Fixkosten

Bruttogewinn CHF 5'700.00 – Reingewinn CHF 1'320.00 = Fixkosten CHF 4'380.00

c) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag

Nettoerlös CHF 2.00 – variable Kosten CHF 0.86 = Deckungsbeitrag CHF 1.14

d) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzwelle

Fixkosten CHF 4'380.00 : Deckungsbeitrag CHF 1.14 = mengenmässige Nutzwelle 3'843 Stück

e) Berechnen Sie die wertmässige Nutzwelle

3'843 Stück x Nettoerlös CHF 2.00 = wertmässige Nutzwelle CHF 7'686.00

f) Berechnen sie die mengenmässige Nutzwelle, bei einem angestrebten Gewinn von CHF 2'000.--.

(Fixkosten CHF 4380.00 + Gewinn CHF 2'000.00) : Deckungsbeitrag CHF 1.14 = 5'597 Stück
 6'380.00

Die Einzelunternehmung Fischer weiss folgende Zahlen aus dem letzten Jahr aus, bei einer Verkaufsmenge von 3'000 Stück

2 stufige Erfolgsrechnung

Aufwand		Ertrag	
Handelswarenaufwand	35'000	HandelswarenEr	80'000
Bruttogewinn	45'000		
	80'000		80'000
Lohnaufwand	15'000	Bruttogewinn	45'000
Raumaufwand	7'000		
Versicherungsaufwand	2'000		
Fahrzeugaufwand	1'200		
Übriger Betriebsaufwand	900		
Verwaltungsaufwand	1'500		
Abschreibungen	800		
Betriebsgewinn / Reingewinn	16'600		
	45'000		45'000

In Berichtsform

Handelswarenertrag	80'000
- Handelswarenaufwand	35'000
= Bruttogewinn	45'000
- Lohnaufwand	15'000
- Raumaufwand	7'000
- Versicherungsaufwand	2'000
- Fahrzeugaufwand	1'200
- Übriger Betriebsaufwand	900
- Verwaltungsaufwand	1'500
- Abschreibungen	800
= Betriebsgewinn / Reingewinn	16'600

a) Berechnen Sie die variablen Kosten und den Nettoerlös pro Stück

Warenaufwand CHF 35'000.00 : 3'000 Stück = Variable Kosten pro Stück CHF 11.67
 Warenertrag CHF 80'000.00 : 3'000 Stück = Nettoerlös pro Stück CHF 26.67

b) Berechnen Sie die Fixkosten

Bruttogewinn CHF 45'000.00 – Reingewinn CHF 16'600.00 = Fixkosten CHF 28'400.00

c) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag

Nettoerlös CHF 26.67 – variable Kosten CHF 11.67 = Deckungsbeitrag CHF 15.00

d) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzschwelle

Fixkosten CHF 28'400.00 : Deckungsbeitrag CHF 15.00 = mengenmässige Nutzschwelle 1'894 Stück

e) Berechnen Sie die wertmässige Nutzschwelle

1'894 Stück x Nettoerlös CHF 26.67 = wertmässige Nutzschwelle CHF 50'512.98

f) Berechnen sie die mengenmässige Nutzschwelle, bei einem angestrebten Gewinn von CHF 30'000.--.

(Fixkosten CHF 28'400.00 + Gewinn CHF 30'000.00) : Deckungsbeitrag CHF 15.00 = 3'894 Stück
 58'400.00

Die Einzelunternehmung Huber weiss folgende Zahlen aus dem letzten Jahr aus, bei einer Verkaufsmenge von 8'000 Stück

2 stufige Erfolgsrechnung

Aufwand		Ertrag	
Handelswarenaufwand	80'000	HandelswarenEr	180'000
Bruttogewinn	100'000		
	180'000		180'000
Lohnaufwand	40'000	Bruttogewinn	100'000
Raumaufwand	9'000		
Versicherungsaufwand	2'000		
Fahrzeugaufwand	3'500		
Übriger Betriebsaufwand	900		
Verwaltungsaufwand	1'500		
Abschreibungen	3'000		
Betriebsgewinn / Reingewinn	40'100		
	100'000		100'000

In Berichtsform

Handelswarenertrag	180'000
- Handelswarenaufwand	80'000
= Bruttogewinn	100'000
- Lohnaufwand	40'000
- Raumaufwand	9'000
- Versicherungsaufwand	2'000
- Fahrzeugaufwand	3'500
- Übriger Betriebsaufwand	900
- Verwaltungsaufwand	1'500
- Abschreibungen	3'000
= Betriebsgewinn / Reingewinn	40'100

a) Berechnen Sie die variablen Kosten und den Nettoerlös pro Stück

Warenaufwand CHF 80'000.00 : 8'000 Stück = Variable Kosten pro Stück CHF 10.00
 Warenertrag CHF 180'000.00 : 8'000 Stück = Nettoerlös pro Stück CHF 22.50

b) Berechnen Sie die Fixkosten

Bruttogewinn CHF 100'000.00 – Reingewinn CHF 40'100.00 = Fixkosten CHF 59'900.00

c) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag

Nettoerlös CHF 22.50 – variable Kosten CHF 10.00 = Deckungsbeitrag CHF 12.50

d) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzschwelle

Fixkosten CHF 59'900.00 : Deckungsbeitrag CHF 12.50 = mengenmässige Nutzschwelle 4'792 Stück

e) Berechnen Sie die wertmässige Nutzschwelle

4'792 Stück x Nettoerlös CHF 22.50 = wertmässige Nutzschwelle CHF 107'820.00

f) Berechnen sie die mengenmässige Nutzschwelle, bei einem angestrebten Gewinn von CHF 50'000.--.

(Fixkosten CHF 59'900.00 + Gewinn CHF 50'000.00) : Deckungsbeitrag CHF 12.50 = 8'792 Stück
 109'900.00

Ein Einzelunternehmen verkauft Puppenhäuser. Die Puppenhäuser werden für 700.-- verkauft. Der Einstandspreis pro Puppenhaus beträgt 300.--. Die Fixkosten setzen sich aus der Miete des Verkaufslokals inkl. Büro von monatlich 2'500.--, den Lohnkosten von monatlich 5'000.-- und sonstigem Betriebsaufwand von jährlich 20'000.-- zusammen.

- a) Wie viele Puppenhäuser müssen verkauft werden, um die Nutzschwelle zu erreichen?
- b) Wie hoch ist der Nutzschwellen-Umsatz?
- c) Wie viele Puppenhäuser müssen verkauft werden, damit ein Gewinn von CHF 50'000.-- realisiert werden kann?

Der Lösungsweg muss angegeben werden. Runden Sie die Anzahl Puppenhäuser auf ganze Stücke.

a)

Nettoerlös pro Stück CHF 700
-Variable kosten pro Stück CHF 300
= Deckungsbeitrags pro Stück CHF 400
Fixkosten (Miete 12 x 2'500 = 30'000) + (Lohn 12 x 5'000 = 60'000) + 20'000
= Total Fixkosten CHF 110'000
Fixkosten 110'000 / Deckungsbeitrag 400 = Mengenmässige Nutzschwelle 275 Stk

b)

Mengenmässige Nutzschwelle 275 Stk. x Nettoerlös CHF 700 = Wertmässige
Nutschwelle CHF 192'500.00

c)

Fixkosten CHF 110'000 + Gewinn 50'000 = Fixkosten inkl. Gewinn 160'000
Fixkosten inkl. Gewinn 160'000 / Deckungsbeitrag 400 = Mengenmässige Nutzschwelle mit
Plangewinn 400 Stk.

Ein Schreiner hat den Auftrag bekommen, Bürotische herzustellen. Die Tische verkauft er für CHF 1'200.--. Die Herstellkosten liegen pro Tisch bei CHF 800.--. Die Fixkosten setzen sich aus der Miete der Schreinerei von monatlich 2'000.--, dem Lohn des Schreiners von monatlich 4'800.-- und sonstigem Betriebsaufwand von jährlich CHF 39'000.-- zusammen.

- a) Wie viele Bürotische muss der Schreiner verkaufen, um die Nutzschwelle zu erreichen?
- b) Wie hoch ist der Nutzschwellen-Umsatz?
- c) Wie viele Tische müssen verkauft werden, damit ein Gewinn von CHF 90'000.-- realisiert werden kann?

Der Lösungsweg muss angegeben werden. Runden Sie die Anzahl Tische auf ganze Stücke.

a)

Nettoerlös pro Stück CHF 1'200
-Variable kosten pro Stück CHF 800
= Deckungsbeitrags pro Stück CHF 400
Fixkosten (Miete 12 x 2'000 = 24'000) + (Lohn 12 x 4'800 = 57'600) + 39'000
= Total Fixkosten 120'600
Fixkosten 120'600 / Deckungsbeitrag 400 = Mengemässige Nutzschwelle 302 Stk

b)

Mengemässige Nutschwelle 302 Stk. x Nettoerlös CHF 1'200 = Wertmässige Nutschwelle CHF 362'400.--

c)

Fixkosten CHF 120'600 + Gewinn 90'000 = Fixkosten inkl. Gewinn 210'600
Fixkosten inkl. Gewinn 210'600 / Deckungsbeitrag 400 = Mengemässige Nutschwelle mit Plangewinn 527 Stk.

Ein Schreiner hat den Auftrag bekommen, Schränke herzustellen. Die Schränke verkauft er für CHF 790.--. Die Herstellkosten liegen pro Tisch bei CHF 520.--. Die Fixkosten setzen sich aus der Miete der Schreinerei von monatlich 2'500.--, dem Lohn des Schreiners von monatlich 5'700.-- und sonstigem Betriebsaufwand von jährlich CHF 60'000.-- zusammen.

- a) Wie viele Schränke muss der Schreiner verkaufen, um die Nutzschwelle zu erreichen?
- b) Wie hoch ist der Nutzschwellen-Umsatz?
- c) Wie viele Schränke müssen verkauft werden, damit ein Gewinn von CHF 90'000.-- realisiert werden kann?

Der Lösungsweg muss angegeben werden. Runden Sie die Anzahl Schränke auf ganze Stücke.

a)

Nettoerlös pro Stück CHF 790
-Variable kosten pro Stück CHF 520
= Deckungsbeitrags pro Stück CHF 270
Fixkosten (Miete $12 \times 2'500 = 30'000$) + (Lohn $12 \times 5'700 = 68'400$) + 60'000
= Total Fixkosten 158'400
Fixkosten 158'400 / Deckungsbeitrag 270 = Mengenmässige Nutzschwelle 587 Stk

b)

Mengenmässige Nutzschwelle 587 Stk. x Nettoerlös CHF 790 = Wertmässige
Nutschwelle CHF 463'730.--

c)

Fixkosten CHF 158'400 + Gewinn 90'000 = Fixkosten inkl. Gewinn 248'400
Fixkosten inkl. Gewinn 248'400 / Deckungsbeitrag 270 = Mengenmässige Nutzschwelle mit
Plangewinn 920 Stk.

Wir handeln mit Whirlpools. Diese verkaufen wir für CHF 10'300.--. Der Einstandspreis beträgt CHF 7'600.--. Die Fixkosten setzen sich aus der Miete des Verkaufslokals von monatlich CHF 4'100.--, dem Lohn des Verkäufers von monatlich 4'500.-- und sonstigem Betriebsaufwand von jährlich CHF 12'000.-- zusammen.

- Wie viele Whirlpools müssen wir verkaufen, um die Nutzschwelle zu erreichen?
- Wie hoch ist der Nutzschwellen-Umsatz?
- Wie viele Whirlpools müssen wir verkaufen, damit ein Gewinn von CHF 80'000.-- realisiert werden kann?

Der Lösungsweg muss angegeben werden. Runden Sie die Anzahl Whirlpools auf ganze Stücke.

a)

Nettoerlös pro Stück CHF 10'300
-Variable kosten pro Stück CHF 7'600
= Deckungsbeitrags pro Stück CHF 2'700
Fixkosten (Miete 12 x 4'100 = 49'200) + (Lohn 12 x 4'500 = 54'000) + 12'000
= Total Fixkosten 115'200
Fixkosten 115'200 / Deckungsbeitrag 2'700 = Mengemässige Nutzschwelle 43 Stk

b)

Mengemässige Nutschwelle 43 Stk. x Nettoerlös CHF 10'300 = Wertmässige Nutschwelle CHF 442'900.--

c)

Fixkosten CHF 115'200 + Gewinn 80'000 = Fixkosten inkl. Gewinn 195'200
Fixkosten inkl. Gewinn 195'200 / Deckungsbeitrag 2'700 = Mengemässige Nutschwelle mit Plangewinn 73 Stk.

Wir produzieren und vertreiben Whirlpools. Diese verkaufen wir für CHF 12'000.--. Die Herstellkosten betragen CHF 8'800.--. Die Fixkosten setzen sich aus der Miete der Produktionsstätte von monatlich CHF 5'000.--, dem Lohn des Produktionsmitarbeiters von monatlich 6'300.-- und sonstigem Betriebsaufwand von jährlich CHF 98'000.-- zusammen.

- a) Wie viele Whirlpools müssen wir verkaufen, um die Nutzschwelle zu erreichen?
- b) Wie hoch ist der Nutzschwellen-Umsatz?
- c) Wie viele Whirlpools müssen wir verkaufen, damit ein Gewinn von CHF 100'000.-- realisiert werden kann?

Der Lösungsweg muss angegeben werden. Runden Sie die Anzahl Whirlpools auf ganze Stücke.

a)

Nettoerlös pro Stück CHF 12'000
-Variable Kosten pro Stück CHF 8'800
= Deckungsbeitrags pro Stück CHF 3'200
Fixkosten (Miete 12 x 5'000 = 60'000) + (Lohn 12 x 6'300 = 75'600) + 98'000
= Total Fixkosten 233'600
Fixkosten 233'600 / Deckungsbeitrag 3'200 = Mengemässige Nutzschwelle 73 Stk

b)

Mengemässige Nutzschwelle 73 Stk. x Nettoerlös CHF 12'000 = Wertmässige
Nutschwelle CHF 876'000.--

c)

Fixkosten CHF 233'600 + Gewinn 100'000 = Fixkosten inkl. Gewinn 333'600
Fixkosten inkl. Gewinn 333'600 / Deckungsbeitrag 3'200 = Mengemässige Nutzschwelle mit
Plangewinn 105 Stk.

Wenn die Handelsunternehmung Flückiger eine zweite Filiale eröffnet, rechnet sie Damit den Umsatz um 60% zu steigern, dazu kommen folgende Mehrkosten auf die Unternehmung zu, Lohnaufwand CHF 25'000.--, der Raumaufwand CHF 11'000.-- und andere Kosten CHF 5'000.--. Die verkauften Stückzahlen im letzten Jahr waren 5'000 Stück.

2 stufige Erfolgsrechnung

Aufwand		Ertrag	
Handelswarenaufwand	80'000	HandelswarenEr	180'000
Bruttogewinn	100'000		
	180'000		180'000
Lohnaufwand	40'000	Bruttogewinn	100'000
Raumaufwand	9'000		
Versicherungsaufwand	2'000		
Fahrzeugaufwand	3'500		
Übriger Betriebsaufwand	900		
Verwaltungsaufwand	1'500		
Abschreibungen	3'000		
Betriebsgewinn / Reingewinn	40'100		
	100'000		100'000

In Berichtsform

Handelswarenertrag	180'000
- Handelswarenaufwand	80'000
= Bruttogewinn	100'000
- Lohnaufwand	40'000
- Raumaufwand	9'000
- Versicherungsaufwand	2'000
- Fahrzeugaufwand	3'500
- Übriger Betriebsaufwand	900
- Verwaltungsaufwand	1'500
- Abschreibungen	3'000
= Betriebsgewinn / Reingewinn	40'100

a) Berechnen Sie die variablen Kosten und den Nettoerlös pro Stück, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Handelswarenertrag CHF 180'000.00 : 5'000 Stück = CHF 36.00 alt
 Nettoerlös alt CHF 36.00 x 160 : 100 = CHF 57.60 neu

Handelswarenaufwand CHF 80'000.00 : 5'000 Stück = CHF 16.00 alt
 Variable Kosten alt CHF 16.00 x 160 : 100 = CHF 25.60 neu

b) Berechnen Sie die Fixkosten, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Bruttogewinn CHF 100'000.00 – Reingewinn CHF 40'100.00 = Fixkosten alt CHF 59'900.00
 Fixkosten alt CHF 59'900 + CHF 25'000.00 + CHF 11'000.00 + CHF 5'000.00 = Fixkosten neu CHF 100'9000.00

c) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Nettoerlös neu CHF 57.60 – variable Kosten neu CHF 25.60 = Deckungsbeitrag CHF 32.00

d) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzschwelle, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Fixkosten neu CHF 100'900 : Deckungsbeitrag CHF 32.00 = 3'154 Stück

e) Berechnen Sie die wertmässige Nutzschwelle, wenn wir die zweite Filiale eröffnen

3'154 Stück x Nettoerlös neu CHF 57.60 = CHF 181'670.40

Wenn die Handelsunternehmung Melber eine zweite Filiale eröffnet, rechnet sie Damit den Umsatz um 40% zu steigern, dazu kommen folgende Mehrkosten auf die Unternehmung zu, Lohnaufwand CHF 40'000.--, der Raumaufwand CHF 20'000.-- und andere Kosten CHF 11'000.--. Die verkauften Stückzahlen im letzten Jahr waren 20'000 Stück.

2 stufige Erfolgsrechnung

Aufwand		Ertrag	
Handelswarenaufwand	110'000	HandelswarenEr	280'000
Bruttogewinn	170'000		
	280'000		280'000
Lohnaufwand	85'000	Bruttogewinn	170'000
Raumaufwand	30'000		
Versicherungsaufwand	3'000		
Fahrzeugaufwand	8'100		
Übriger Betriebsaufwand	6'000		
Verwaltungsaufwand	5'000		
Abschreibungen	9'000		
Betriebsgewinn / Reingewinn	23'900		
	170'000		170'000

In Berichtsform

Handelswarenertrag	280'000
- Handelswarenaufwand	110'000
= Bruttogewinn	170'000
- Lohnaufwand	85'000
- Raumaufwand	30'000
- Versicherungsaufwand	3'000
- Fahrzeugaufwand	8'100
- Übriger Betriebsaufwand	6'000
- Verwaltungsaufwand	5'000
- Abschreibungen	9'000
= Betriebsgewinn / Reingewinn	23'900

a) Berechnen Sie die variablen Kosten und den Nettoerlös pro Stück, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Handelswarenertrag CHF 280'000.00 : 20'000 Stück = CHF 14.00 alt
 Nettoerlös alt CHF 14.00 x 140 : 100 = CHF 19.60 neu

Handelswarenaufwand CHF 110'000.00 : 20'000 Stück = CHF 5.50 alt
 Variable Kosten alt CHF 5.50 x 140 : 100 = CHF 7.70 neu

b) Berechnen Sie die Fixkosten, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Bruttogewinn CHF 170'000.00 – Reingewinn CHF 23'900.00 = Fixkosten alt CHF 146'100.00
 Fixkosten alt CHF 146'100 + CHF 40'000.00 + CHF 20'000.00 + CHF 11'000.00 = Fixkosten neu CHF 217'100.00

c) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Nettoerlös neu CHF 19.60 – variable Kosten neu CHF 7.70 = Deckungsbeitrag CHF 11.90

d) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzschwelle, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Fixkosten neu CHF 217'100 : Deckungsbeitrag CHF 11.90 = 18'244 Stück

e) Berechnen Sie die wertmässige Nutzschwelle, wenn wir die zweite Filiale eröffnen

18'244 Stück x Nettoerlös neu CHF 19.60 = CHF 357'582.40

Wenn die Handelsunternehmung Melber eine zweite Filiale eröffnet, rechnet sie Damit den Umsatz um 25% zu steigern, dazu kommen folgende Mehrkosten auf die Unternehmung zu, Lohnaufwand CHF 30'000.--, der Raumaufwand CHF 8'000.-- und andere Kosten CHF 7'000.--. Die verkauften Stückzahlen im letzten Jahr waren 9'000 Stück.

2 stufige Erfolgsrechnung

Aufwand		Ertrag	
Handelswarenaufwand	170'000	HandelswarenEr	350'000
Bruttogewinn	180'000		
	350'000		350'000
Lohnaufwand	95'000	Bruttogewinn	180'000
Raumaufwand	35'000		
Versicherungsaufwand	2'500		
Fahrzeugaufwand	7'100		
Übriger Betriebsaufwand	3'200		
Verwaltungsaufwand	7'150		
Abschreibungen	6'700		
Betriebsgewinn / Reingewinn	23'350		
	180'000		180'000

In Berichtsform

Handelswarenertrag	350'000
- Handelswarenaufwand	170'000
= Bruttogewinn	180'000
- Lohnaufwand	95'000
- Raumaufwand	35'000
- Versicherungsaufwand	2'500
- Fahrzeugaufwand	7'100
- Übriger Betriebsaufwand	3'200
- Verwaltungsaufwand	7'150
- Abschreibungen	6'700
= Betriebsgewinn / Reingewinn	23'350

a) Berechnen Sie die variablen Kosten und den Nettoerlös pro Stück, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Handelswarenertrag CHF 350'000.00 : 9'000 Stück = CHF 38.89 alt
 Nettoerlös alt CHF 38.89 x 125 : 100 = CHF 48.61 neu

Handelswarenaufwand CHF 170'000.00 : 9'000 Stück = CHF 18.89 alt
 Variable Kosten alt CHF 18.89 x 125 : 100 = CHF 23.61 neu

b) Berechnen Sie die Fixkosten, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Bruttogewinn CHF 180'000.00 – Reingewinn CHF 23'350.00 = Fixkosten alt CHF 156'650.00
 Fixkosten alt CHF 156'650 + CHF 30'000.00 + CHF 8'000.00 + CHF 7'000.00 = Fixkosten neu CHF 201'650.00

c) Berechnen Sie den Deckungsbeitrag, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Nettoerlös neu CHF 48.61 – variable Kosten neu CHF 23.61 = Deckungsbeitrag CHF 25.00

d) Berechnen Sie die mengenmässige Nutzschwelle, wenn wir die zweite Filiale eröffnen.

Fixkosten neu CHF 201'650 : Deckungsbeitrag CHF 25.00 = 8'066 Stück

e) Berechnen Sie die wertmässige Nutzschwelle, wenn wir die zweite Filiale eröffnen

8'066 Stück x Nettoerlös neu CHF 48.61 = CHF 392'088.26

Der Dorfladen Huber ist in den letzten Jahren erfolgreich gewesen, darum überlebt er sich in einem Nachbardorf, in dem der einzige Laden geschlossen wurde, eine zweite Filiale zu eröffnen. Er rechnet damit den Umsatz um etwa 35% zu erhöhen. Aus der Erfolgsrechnung vor der neuen Filiale sind folgende Daten bekannt:

Verkaufsumsatz	CHF 840'380.-
Warenaufwand	CHF 388'760.-
Gemeinkosten	CHF 274'399.-

Durch die Anmietung der Filiale erhöhen sich die Mieten um CHF 40'000.-. Eine zusätzliche Mitarbeiterin für die neue Filiale erhöhen sich die Lohnkosten um CHF 48'500.-

a) Wie viel Franken beträgt der Erfolg, wenn der Umsatz nach der Anmietung der Filiale wie vorgesehen um 35% wächst?

Nettoerlös CHF 840'380.00 x 135 : 100 = CHF 1'134'513.00
 Variable Kosten CHF 388'760 x 135 : 100 = CHF 524'826.00
 Fixkosten CHF 274'399 + CHF 40'000.00 + CHF 48'500.00 = CHF 362'899.00
 = Reingewinn CHF 246'788

b) Wie viel Franken müsste der Umsatz sein, nach den gestiegenen Kosten, damit der gleiche Gewinn wie vorher erzielt werden kann?

Nettoerlös alt: CHF 840'380.00 = 100%
 Variable Kosten alt: CHF 388'760.00
 = Bruttogewinn alt: CHF 451'620.00 = 53.74%
 Fixkosten alt: CHF 274'399.00
 = Reingewinn alt: CHF 177'221.00

Reingewinn alt: CHF 177'221.00
 Fixkosten neu: CHF 362.899.00
 = Bruttogewinn neu: CHF 540'120.00 = 53.74%
 Nettoerlös neu: CHF 1'005'061.40

Der Dorfladen Christen ist in den letzten Jahren erfolgreich gewesen, darum überlebt er sich in einem Nachbardorf, in dem der einzige Laden geschlossen wurde, eine zweite Filiale zu eröffnen. Er rechnet damit den Umsatz um etwa 40% zu erhöhen. Aus der Erfolgsrechnung vor der neuen Filiale sind folgende Daten bekannt:

Verkaufsumsatz CHF 960'670.-

Warenaufwand CHF 377'531.-

Gemeinkosten CHF 364'942.-

Durch die Anmietung der Filiale erhöhen sich die Mieten um CHF 50'000.-. Eine zusätzliche Mitarbeiterin für die neue Filiale erhöhen sich die Lohnkosten um CHF 61'000.-

a) Wie viel Franken beträgt der Erfolg, wenn der Umsatz nach der Anmietung der Filiale wie vorgesehen um 40% wächst?

Nettoerlös CHF 960'670.00 x 140 : 100 = CHF 1'344'938.00

Variable Kosten CHF 377'531.00 x 140 : 100 = CHF 528'543.40

Fixkosten CHF 364'942.00 + CHF 50'000.00 + CHF 61'000.00 = CHF 475'942.00

= Reingewinn CHF 340'452.60

b) Wie viel Franken müsste der Umsatz sein, nach den gestiegenen Kosten, damit der gleiche Gewinn wie vorher erzielt werden kann?

Nettoerlös alt: CHF 960'670.00 = 100%
 Variable Kosten alt: CHF 377'531.00
 = Bruttogewinn alt: CHF 583'139.00 = 60.70%
 Fixkosten alt: CHF 364'942.00
 = Reingewinn alt: CHF 218'197.00

Reingewinn alt: CHF 218'197.00
 Fixkosten neu: CHF 475'942.00
 = Bruttogewinn neu: CHF 694'139.00 = 60.70%
 Nettoerlös neu: CHF 1'143'556.84



Der Dorfladen Fringer ist in den letzten Jahren erfolgreich gewesen, darum überlebt er sich in einem Nachbardorf, in dem der einzige Laden geschlossen wurde, eine zweite Filiale zu eröffnen. Er rechnet damit den Umsatz um etwa 45% zu erhöhen. Aus der Erfolgsrechnung vor der neuen Filiale sind folgende Daten bekannt:

Verkaufsumsatz	CHF 577'371.-
Warenaufwand	CHF 238'960.-
Gemeinkosten	CHF 176'342.-

Durch die Anmietung der Filiale erhöhen sich die Mieten um CHF 20'000.-. Eine zusätzliche Mitarbeiterin für die neue Filiale erhöhen sich die Lohnkosten um CHF 35'100.-

a) Wie viel Franken beträgt der Erfolg, wenn der Umsatz nach der Anmietung der Filiale wie vorgesehen um 45% wächst?

Nettoerlös CHF 577'371.00 x 145 : 100 = CHF 837'187.95
 Variable Kosten CHF 238'960.00 x 145 : 100 = CHF 346'492.00
 Fixkosten CHF 176'342.00 + CHF 20'000.00 + CHF 35'100.00 = CHF 231'442.00
 = Reingewinn CHF 259'253.95

b) Wie viel Franken müsste der Umsatz sein, nach den gestiegenen Kosten, damit der gleiche Gewinn wie vorher erzielt werden kann?

Nettoerlös alt: CHF 577'371.00 = 100%
 Variable Kosten alt: CHF 238'960.00
 = Bruttogewinn alt: CHF 338'411.00 = 58.61%
 Fixkosten alt: CHF 176'342.00
 = Reingewinn alt: CHF 162'069.00

Reingewinn alt: CHF 162'069.00
 Fixkosten neu: CHF 231'442.00
 = Bruttogewinn neu: CHF 393'511.00 = 58.61%
 Nettoerlös neu: CHF 671'405.90

1	Aktiven	Langfristiges Fremdkapital
10	Umlaufvermögen	240 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten
100	Flüssige Mittel	2450 Darlehen (Passivdarlehen, Darlehensverbindl.)
1000	Kasse	2451 Hypotheken
1010	Post	250 Übrige langfristige Verbindlichkeiten
1020	Bank (Bankguthaben)	2500 Übrige langfristige Verbindlichkeiten (unverzinslich)
110	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	260 Rückstellungen
1100	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen FLL (Debitoren)	2600 Rückstellungen
1109	Delkredere (WB Forderungen)	28 Eigenkapital
114	Übrigen kurzfristige Forderungen	2800 Eigenkapital
1170	Guthaben Vorsteuer	2850 Privat
1176	Guthaben Verrechnungssteuer	
1180	Forderungen Sozialversicherungen	
1190	Sonstige kurzfristige Forderungen	
120	Vorräte	3 Betrieblicher Ertrag aus L. und L.
1200	Warenbestand	3000 Produktionsertrag (Produktionserlös)
1210	Rohstoffe	3200 Warenertrag (Handelserlös)
1260	Fertige Erzeugnisse	3400 Dienstleistungsertrag (Honorarertrag)
1270	Unfertige Erzeugnisse	3710 Eigenverbrauch
130	Aktive Rechnungsabgrenzung	3805 Verlust aus Forderungen
1300	Transitorisch Aktiven TA / ARA	
14	Anlagevermögen	4 Aufwand für Material und Handelswaren
140	Finanzanlagen	4000 Materialaufwand (Produktion)
1440	Darlehen (Aktivdarlehen, Darlehensforderung)	4200 Warenaufwand (Handelswarenaufwand)
150	Mobile Sachanlagen	5 Personalaufwand
1500	Maschinen und Apparate	5000 Lohnaufwand
1509	WB Maschinen und Apparate	5700 Sozialversicherungsaufwand
1510	Mobiliar und Einrichtungen	5800 Übriger Personalaufwand
1519	WB Mobiliar und Einrichtungen	
1520	Büromaschinen	6 Übriger betr. Aufwand und Finanzergebnis
1529	WB Büromaschinen	6000 Raumaufwand
1530	Fahrzeuge	6100 Unterhalt und Reparaturen URE
1539	WB Fahrzeuge	6105 Leasingaufwand mobile Sachanlagen
1540	Werkzeuge und Geräte	6200 Fahrzeugaufwand
1549	WB Werkzeuge und Geräte	6260 Fahrzeugleasing und -mieten
160	Immobiliäre Sachanlagen	6300 Versicherungsaufwand
1600	Immobilien	6400 Energie- und Entsorgungsaufwand
1609	WB Immobilien	6500 Verwaltungsaufwand
		6570 Informatikaufwand inkl. Leasing
2	Passiven	6600 Werbeaufwand
20	Kurzfristiges Fremdkapital	6700 Übriger Betriebsaufwand
200	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6800 Abschreibungen
2000	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen VLL (Kreditoren)	6900 Zinsaufwand (Finanzaufwand)
210	Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6950 Zinsertrag (Finanzertrag)
2100	Bank (Bankverbindlichkeiten)	7 Betrieblicher Nebenerfolg
220	Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	7420 Wertschriftenertrag (Finanzertrag)
2200	Geschuldete Mehrwertsteuer	7430 Wertschriftenaufwand (Finanzaufwand)
2210	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7500 Immobilienertrag
2270	Sozialversicherungsschuld	7510 Immobilienaufwand
230	Passive Rechnungsabgrenzung	8 Betriebsfremdererfolg
2300	Transitorische Passiven (TP) / PRA	8500 Ausserordentlicher Aufwand
		8510 Ausserordentlicher Ertrag